

Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel am Mittwoch, 15.02.2012,
19:00 Uhr, im Rathaus I, Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ratsvorsitzende:	Hannelore Schneider
1. stellv. Ratsvorsitzender:	Jürgen Rathkamp
2. stellv. Ratsvorsitzende:	Elke Vollmer
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Bürgermeister:	Iko Chmielewski
	Peter Nieraad
	Raimund Recksiedler
Ratsmitglieder:	Sascha Biebricher
	Rudolf Böcker
	Heinz Peter Boyken
	Dirk Brumund
	Jürgen Bruns (ab TOP 6.2.1)
	Hergen Eilers
	Dr. Susanne Engstler
	Karl-Heinz Funke
	Christoph Hinz
	Jörn Kickler
	Bernd Köhler
	Lars Kühne
	Walter Langer
	Abbes Mahouachi
	Djüre Meinen
	Alfred Müller
	Georg Ralle
	Bernd Redeker
	Sebastian Schmidt
	Ingrid Schuster
	Steffen Schwärmer
	Maren-Susan Toepler
	Jörg Weden
	Dorothea Weikert
Gleichstellungsbeauftragte:	Brigitte Kückens
von der Verwaltung:	Klaus Engler
	Olaf Freitag
	Marion Groß
	Rolf Heeren
	Dirk Heise
	Rainer Rädicker (zeitweise)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 15.12.2011
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Hinzugewählte Mitglieder (§ 71 Abs. 7 NKomVG);
hier: Vertretung der Beschäftigten (§ 110 NPersVG) im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast
- 6 Berichte und Anträge der Ausschüsse**
- 6.1 Verwaltungsausschuss vom 12.01.2012**
- 6.1.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 13.12.2011**
- 6.1.1.1 Bebauungsplan Nr. 199 - Windpark Ammersche Länder sowie 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Abwägung und Satzungsbeschluss
- 6.2 Verwaltungsausschuss vom 02.02.2012**
- 6.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.01.2012**
- 6.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 204 - Elisabethstraße - Abwägung
- 6.2.1.2 Bebauungsplan Nr. 204 - Elisabethstraße - Änderung der textlichen Festsetzung 5.1 und 5.2 / Abwägung
- 6.2.1.3 Bebauungsplan Nr. 204 - Elisabethstraße - Satzungsbeschluss
- 6.2.1.4 Erlass einer Veränderungssperre im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 200 (Bereich Zum Jadebusen/Bahnübergang)
- 6.2.2 Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten vom 24.01.2012**
- 6.2.2.1 Satzung der Jugendfeuerwehr
- 6.2.2.2 Brandschutzbedarfsplan
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 8 Anträge und Anfragen**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates**

Ratsvorsitzende Schneider eröffnet um 19.00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates fest. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Varelner Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellt fest, dass die Ratsherren Gröne und Dr. Seelig entschuldigt fehlen.

2 **Feststellung der Tagesordnung**

Ratsvorsitzende Schneider stellt die Tagesordnung fest.

3 **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 15.12.2011**

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Varel vom 15.12.2011 wird einstimmig genehmigt.

4 **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

5 **Hinzugewählte Mitglieder (§ 71 Abs. 7 NKomVG); hier: Vertretung der Beschäftigten (§ 110 NPersVG) im Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast Vorlage: 049/2012**

Am 06.01.2012 wählten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kurverwaltung Nordseebad Dangast die Vertreter der Beschäftigten. Diese sind gem. § 110 Abs. 2 Nr. 2 NPersVG vom Rat zu bestätigen.

Beschluss:

Folgende Vertreter der Beschäftigten werden in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast berufen:

betriebsangehörige Vertreter:

1. Funke, Ingrid
2. Schwarting, Mareike
3. Niebling, Henry
4. Fresemann, Corinna

Ersatzmitglieder:

1. Dirks, Peter
2. Jarré, Annett
3. Lübben, Thorsten

sonstige Vertreter:

Mostowski, Peter

Ersatzmitglied:

van Mark, Imke

Einstimmiger Beschluss**6 Berichte und Anträge der Ausschüsse****6.1 Verwaltungsausschuss vom 12.01.2012****6.1.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 13.12.2011****6.1.1.1 Bebauungsplan Nr. 199 - Windpark Ammersche Länder sowie 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel - Abwägung und Satzungsbeschluss**

Vorlage: 437/2011

Ratsherr Rathkamp wird sich der Stimme enthalten, da der Mindestabstand zu einem Wohngebäude nicht eingehalten wird. Die Bewohner dieses Hauses haben sich nicht gegen die Planung ausgesprochen.

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 13.12.2011 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben. Der Bebauungsplan Nr. 199 – Windpark Ammersche Länder nebst Begründung wird als Satzung beschlossen. Die 14. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Varel nebst Begründung wird festgestellt.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 28 Enthaltungen: 1 Befangen: 1

Ratsherr Eilers nimmt aufgrund eines Mitwirkungsverbot es nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

6.2 Verwaltungsausschuss vom 02.02.2012**6.2.1 Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.01.2012**

6.2.1.1 Bebauungsplan Nr. 204 - Elisabethstraße - Abwägung Vorlage: 002/2012

Ratsherr Funke weist auf seine Äußerungen zu diesem Thema im Fachausschuss hin. Die Fraktion Zukunft Varel hätte eine Bebauung dieses Geländes mit dem Raiffeisenmarkt, wie es ursprünglich beantragt war, für sinnvoller gehalten. Er bedauert, dass bislang kein alternativer Standort für den Markt in Varel gefunden wurde. In dem Zusammenhang kritisiert er das Einzelhandelsgutachten, welches eine Erweiterung des Familamarktes in der geplanten Größe zulässt, aber die Ansiedlung des Raiffeisenmarktes auf diesem Gelände ablehnt. Darüber hinaus hält er die Errichtung von Wall- und Schutzmauern in einer Höhe von 3,5 m in diesem Bereich nicht für glücklich.

Die Fraktion MMW wird diesem Antrag zustimmen. Aus ihrer Sicht war es richtig die Ansiedlung des Raiffeisenmarktes aufgrund des vorliegenden Einzelhandelsentwicklungskonzeptes nicht zuzulassen. Sie können allerdings nicht nachvollziehen, dass gleichzeitig die Familaaerweiterung in der Größe zugelassen wurde, obwohl sie ihres Erachtens in der Form nicht mit dem Einzelhandelsentwicklungskonzept konform ist.

Beschluss:

Die dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.01.2012 anliegenden Abwägungsvorschläge werden zum Beschluss erhoben.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 26 Nein: 4 Befangen: 1

Ratsherr Kühne nimmt aufgrund eines Mitwirkungsverbot es nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

6.2.1.2 Bebauungsplan Nr. 204 - Elisabethstraße - Änderung der textlichen Festsetzung 5.1 und 5.2 / Abwägung Vorlage: 019/2012

Beschluss:

Gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB werden die Stellungnahmen der durch die Änderung betroffenen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und des Eigentümers eingeholt. Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Eigentümer haben keine Einwände gegen die Änderung erhoben. Es verbleibt dabei, damit bei den geänderten textlichen Festsetzungen Nr. 5.1 und 5.2. Die textliche Festsetzungen Nr. 5.1 lautet damit: In der gekennzeichneten Fläche ist ein Lärmschutzwall oder eine Wall/Wallwandkombination mit einer Schirmhöhe von 3,50 m über Oberkante Fahrbahn B 437 zu errichten. Für den Fall einer Wall/Wandkombination beträgt die Wallhöhe mindestens 2 m. Die auszusetzende Wand muss Fugendicht sein und über ein Flächengewicht von mindestens 15 kg / qm verfügen, sowie ausreichend reflektionsarm sein. Geringfügige baubedingte Abweichungen (+/- 0,20 m) ist zulässig. In den westlich und östlich schraffiert gekennzeichneten Bereichen sind sowohl die Errichtung eines Walles, als auch einer Wand bis zu einer Höhe von 3,50 m zulässig (vorzugsweise Richtung Westen und Osten auslaufende Abflachungen).

Die textliche Festsetzung Nr. 5.2 wird um den folgenden Satz ergänzt:
Für die Balkone und der Dachterrassen im ersten und zweiten Obergeschoss ist durch geeignete Maßnahmen (zum Beispiel: transparente Schallschutzelemente) Straßen abgewandter Ausrichtung sicherzustellen, dass in den Aufenthaltsbereichen der Orientierungswert für allgemeine Wohngebiete am Tage von 55 dba nicht um mehr als 3 dba überschritten wird.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 26 Nein: 4 Befangen: 1

Rats Herr Kühne nimmt aufgrund eines Mitwirkungsverbot es nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

6.2.1.3 Bebauungsplan Nr. 204 - Elisabethstraße - Satzungsbeschluss
Vorlage: 020/2012

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 204 – Elisabethstraße nebst Begründung wird als Satzung beschlossen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 26 Nein: 4 Befangen: 1

Rats Herr Kühne nimmt aufgrund eines Mitwirkungsverbot es nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

6.2.1.4 Erlass einer Veränderungssperre im Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 200 (Bereich Zum Jadebusen/Bahnübergang)
Vorlage: 004/2012

Beschluss:

Gemäß § 14 Baugesetzbuch wird der Erlass der dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 17.01.2012 anliegenden Satzung über eine Veränderungssperre beschlossen. Der Geltungsbereich der Veränderungssperre ist dem Lageplan zu entnehmen.

Einstimmiger Beschluss

6.2.2 Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten vom 24.01.2012

6.2.2.1 Satzung der Jugendfeuerwehr **Vorlage: 032/2012**

Beschluss:

Die Satzung der Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Varel wird in der als Anlage zum Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt und Ordnungsangelegenheiten vom 24.01.2012 vorliegenden Fassung beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

6.2.2.2 Brandschutzbedarfsplan **Vorlage: 033/2012**

Ratsherr Funke regt an, in Übereinstimmung mit dem Nds. Gemeinde- und Städtebund, eine Resolution zu verfassen, dass die Landesregierung von einem solchen Brandschutzbedarfsplan absehen möge oder alternativ zumindest die Kosten für diesen Plan in Höhe von ca. 15.000 € übernehmen. Über diese Resolution sollte in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden.

Die Ratsherren Bruns und Meinen sowie stellv. Bürgermeister Chmielewski weisen darauf hin, dass noch Beratungsbedarf in den Fraktionen besteht und dieses Thema deshalb in der Fachausschusssitzung in die Fraktionen verwiesen wurde. Unabhängig davon könne aber Ratsherr Bruns und stellv. Bürgermeister Chmielewski einer Forderung nach Kostenübernahme durch das Land zustimmen.

Die CDU-Fraktion sieht grundsätzlich einen Bedarf an einem Orientierungsplan, um den Bedarf der Feuerwehren über mehrere Jahre der Notwendigkeit anzupassen und zukünftig unnötige Diskussionen zu vermeiden. Die Anregung des Ratsherrn Funke wird in die Beratung der Fraktion mit einbezogen.

7 Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen des Bürgermeisters.

8 Anträge und Anfragen

Ratsherr Funke kritisiert, dass bei einer öffentlichen Veranstaltung der DLRG die Grüße und Glückwünsche durch eine Verwaltungsmitarbeiterin und nicht durch einen Vertreter des Rates überbracht wurden. In Anbetracht dessen, dass der Bürgermeister drei Stellvertreter hat, sollte es möglich sein, dass diese diese Aufgabe wahrnehmen. Im Verhinderungsfall könnte ein anderes Ratsmitglied diese Aufgabe übernehmen.

Bürgermeister Wagner erklärt, dass zu diesem Termin er selbst und die stellv. Bürgermeister verhindert waren. Die Verantwortlichen der DLRG waren darüber informiert.

Um 19.25 Uhr schließt Ratsvorsitzende Schneider die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Marion Groß
(Protokollführer/in)